

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 113. Ratssitzung vom 29. Februar 2012

2388. 2009/598

**Postulat von Christian Traber (CVP) und Daniel Leupi (Grüne), vertreten durch Jürg Ammann (Grüne) vom 11.12.2009:
Erstellung einer Verbindung zwischen Sihlpromenade und Lessingstrasse**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Christian Traber (CVP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5281/2009): Ausser bei der Utobrücke kann ohne Unterbruch der Sihl entlang in Richtung des Sihltals gegangen werden. Diese Strecke ist sehr beliebt und auch attraktiv. Mit der Eröffnung des Einkaufszentrums Sihlcity hat dieser Knotenpunkt zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Klar ist, dass die geforderte einfache Unterführung nicht gratis ist. Dennoch lohnt sich diese Investition, auch aus Sicht der Autofahrer, da damit der Verkehrsfluss weniger unterbrochen wird.*

***Kurt Hüssy (SVP)** begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 3. Februar 2010 gestellten Ablehnungsantrag: Wir müssen Steuergelder sparen. Daher ist für solche wünschenswerte Ausbauten kein Geld vorhanden, gerade wenn die guten Steuerzahler nun auch noch vertrieben werden.*

Weitere Wortmeldungen:

***Michael Schmid (FDP)** verweist auf sein Votum vom Dezember 2011 zur Aufhebung der Unterführung an der Alfred-Escher-Strasse, die von der SP gefordert wurde. Er finde es doch etwas absurd, dass mit Vorstössen dort, wo es Unterführungen gebe, deren Aufhebung verlangt werde, während mit anderen Vorstössen dort, wo es keine Unterführungen gebe, ebensolche verlangt würden. Immerhin werde in diesem Fall aus fiskalpolitischen Überlegungen nur eine einfache Unterführung verlangt. Trotzdem lehne die FDP den Vorstoss ab.*

***Dr. Pawel Silberring (SP)** führt als Grund für die Aufhebung der Unterführung an der Alfred-Escher-Strasse die alleinige Erreichbarkeit derselbigen über eine Treppe an. Damit sei sie nicht rollstuhlgängig und auch nicht velotauglich gewesen.*

2 / 2

Alain Kessler (FDP): *Es ist klar, dass es für den Velofahrer und Jogger bequemer wäre, diesen Knotenpunkt mit einer Unterführung zu queren. Ich bin davon überzeugt, dass auch eine einfache Unterführung an dieser Stelle viel Geld kosten wird. Daher stört es mich, wenn es dann beim Budget wieder heisst, man wünsche die ganze Zeit und wolle dann aber wieder die dafür nötigen Beträge streichen. Für mich ist diese Ausgabe nicht unbedingt notwendig, vor allem wenn wir die ganze Zeit die Meinung vertreten, dass wir sparen müssen. Schliesslich kostet auch die Aufhebung einer Unterführung etwas.*

Mario Mariani (CVP) erklärt, was die CVP unter einer einfachen Unterführung versteht. Als Beispiel nennt er die Brücke von Leimbach, bei der der Flussraum genutzt werde, um den Veloweg unter der Brücke hindurchzuführen. Auch in Adliswil gebe es Beispiele für eine derartige Unterführung.

Das Postulat wird mit 67 gegen 52 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat